

## Wird 2017 das Jahr der vertanen Chancen?

# Wenig Hoffnung auf Wandel

## „Weiter so“ geht nicht – Umdenken nicht erkennbar

Am Anfang des Jahres stehen so viele Fragezeichen wie kaum zuvor. Deutschland ist mit Ereignissen belastet, die bisher nicht zu erkennbaren Konsequenzen führen. Dabei sind die terroristischen Anschläge situativ und von außen bedingt zweifelsfrei markante Einschnitte in das Selbstverständnis unseres Staates. Wichtig und für die Zukunft der Bürgerinnen und Bürger entscheidend sind aber die strukturellen Gegebenheiten in unserem Land und auch darüber hinaus, in Europa, letztlich global. Trotz der Symptome der jüngsten Entwicklungen und politischen Strömungen sind konkrete Lösungsansätze nicht erkennbar. Der Widerspruch zwischen den öffentlich deklarierten Parolen, dass es uns noch nie so gut ging wie heute und wir unsere Errungenschaften, Demokratie und Rechtsstaat, verteidigen müssen, und dem offensichtlichen Widerstand großer Gruppen der Bevölkerung ist unverkennbar.

„Das Wissen um die tatsächliche Situation im Land spaltet zunehmend die Nation“ (Berthold Hamelmann, NOZ, 31.12.2016). Vieles wird als postfaktisches Gefühlsdenken abgetan. Dabei können auch Gefühle auf Tatsachen beruhen, die zwar nicht immer vollständig verstanden werden, aber daraus resultierendes Verhalten durchaus begründen können. Wer sich etwas intensiver mit den Einschätzungen verschiedener Wissenschaftler beschäftigt, muss stark beunruhigt sein, auch eine gewisse Angst ist sicherlich wohlbegründet.

Vielleicht lässt sich das mit drei Aspekten erklären. Aspekte, die ich hier als Laie vortrage, nicht der Elite zugehörig, nicht als Politiker, Philosoph oder Journalist.

Da fehlt es nach wie vor an konkreten Aussagen zu den erforderlichen Reformen oder „notwendigen Maßnahmen“ für eine sozialere und gerechtere Gesellschaft, auch in der Neujahrsansprache der Bundeskanzlerin. Die Schere zwischen Arm und Reich nicht weiter auseinanderlaufen zu lassen, sondern dem nachhaltig entgegenzuwirken. Die bisherige Entwicklung ist volkswirtschaftlich nicht zu begründen, ethisch und moralisch verwerflich, politisch nicht zu verantworten. Widerstand ist nur eine Frage der Zeit.

Ein weiterer Aspekt ist das Verständnis von Demokratie und Rechtsstaat. Wer die eigentlichen Definitionen sich einmal vor Augen führt, wird feststellen müssen, dass beide Attribute im eigentlichen Sinn für unser Zusammenleben tatsächlich nicht (mehr) gelten. So wird unter Fachleuten nur noch von einer „repräsentativen Demokratie“ gesprochen. Also von einer Scheindemokratie, die nicht mehr den Willen des Volkes repräsentiert, sondern von der politischen Elite (dieser Begriff sei mir zum Zwecke des Verständnisses hier erlaubt) und von etablierten gesellschaftli-

chen Gruppen (Juristen, Banken, Konzernen) bestimmt wird. Mit der Folge, dass die Wähler in dieser Demokratie zu Statisten degradiert werden. Denn siebzig bis zu neunzig Prozent der Wähler kennen die politischen Einstellungen der Kandidaten nicht, die sich als Vertreter des Volkes bewerben und empfehlen, geschweige denn die Parteiprogramme. Wir haben – wenn wir ehrlich sind – keinen Einfluss auf die politischen Entscheidungen. Programme und Entscheidungen, die, unabhängig davon, wer gerade regiert, weitgehend nur unwesentlich voneinander abweichen.

Dass sich die „parlamentarische Demokratie“ tatsächlich um die Interessen der Bürger kümmert und nicht nur um den Nutzen weniger, wie es die Bundeskanzlerin offenkundig nicht infrage zu stellen vermag, lässt sich ob der öffentlichen Strömungen nicht so ganz nachvollziehen. Dies gilt analog auch für die Frage, ob die Marktwirtschaft tatsächlich noch ein umfassendes soziales Instrument ist und dem Wohle aller dient. Diese pauschalen Äußerungen werden Unsicherheit und Ängste nicht mehr beseitigen können. Zuversicht zu vermitteln, fordert in verständlicher Weise, mehr Substanz in den politischen Alltag zu bringen. Danach sieht es aber nicht aus.

Der Rechtsstaat wird seinen Anforderungen nicht in allen Teilen gerecht. Von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen, bestimmen sehr oft Gruppendynamik und Willkür das Verhalten der im Rechtsstaat tätigen Richter, Staatsanwälte und zu einem wohl großen Teil auch Rechtsanwälte. Es bestehen Zweifel an der Verfassungsmäßigkeit bestimmter Normen. Damit werden die Strukturen der rechtsstaatlichen Gewalten (Legislative, Judikative, Exekutive) und das Gerechtigkeitsempfinden der Menschen unterlaufen. Diese Tatsache wird auch von vielen Rechtsanwälten bestätigt und als äußerst mangelhaft und unangenehm empfunden. Wer sich dem Verhaltenskodex nicht fügt, wird ausgegrenzt. Richter werden degradiert, Rechtsanwälte gewinnen keine Prozesse mehr. So nicht unabhängig und unparteiisch Recht gesprochen wird, sondern gefälliges Recht, der eigenen richterlichen Freiheit und Unabhängigkeit folgend, gefällig einzelnen Parteien, bestimmten

*Liebe Leserinnen und Leser, Ihnen allen ein gutes, frohes neues Jahr, Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg. Auf dass Sie die Herausforderungen erkennen und den Mut finden, sich mit Ihrer Meinung und Ihrem Engagement zu beteiligen, um dem dringend erforderlichen gesellschaftlichen und politischen Wandel zum Erfolg zu verhelfen.*  
Ihr Karl Schüring

anwaltlichen Vertretungen oder den Kollegen in den Vorinstanzen – zulasten einer der gerade einmal beteiligten Parteien.

Ein dritter Aspekt ist die Tatsache – so auch von namhaften Wissenschaftlern vertreten –, dass die Bürgerinnen und Bürger sehr weitgehend von der elitären Gruppe manipuliert werden. Dies unmittelbar durch deren eigene veröffentlichte Meinungen und mittelbar durch die weitgehend elitäre Medien. „Meinungsmanagement“ ist der dazu verwandte Begriff. Meinungsmanagement als Funktion der politischen Kaste in einer Demokratie, das auch kostengünstiger sei als die Anwendung von Gewalt und Zwangsmaßnahmen in absoluten Herrschaftssystemen. Dem kommen psychologische Erkenntnisse entgegen. So ein Verhalten, dass Menschen, die sich machtlos fühlen, dazu geneigt sind, die bestehenden (auch demokratischen) Machtstrukturen als fair und legitim zu empfinden – selbst wenn sie zu wirtschaftlichen Nachteilen führen. Wer Angst um seinen Arbeitsplatz oder sein Einkommen hat, ist damit ausreichend belastet, er wird sich nicht aktiv um Politik kümmern wollen. Ist das Volk satt, wird es kaum mehr rebellieren, was passiven Widerstand nicht ausschließt (Protest- und Nichtwähler).

Ich würde sicherlich – wie viele der Leserinnen und Leser auch – die zuvor erläuterten Umstände nicht gern teilen wollen. Aber ich muss und kann diese Umstände aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit, einer entsprechenden Situation in eigener Sache, aber auch aus vielen Gesprächen mit Betroffenen leider aus eigenen Erfahrungen als so gegeben erkennen und bestätigen.

So haben sich im letzten Jahr und werden sich auch in diesem neuen Jahr noch Erkenntnisse in eigener Sache ergeben, die sich aufgrund der zuvor geschilderten Strukturen als Ergebnis politischer und gesellschaftlicher Ignoranz in Rechtsstaat und Marktwirtschaft vorfinden und diese Strukturen sich konkret an einem selbst erlebten Ereignis erklären lassen.

Vieles habe ich in meinen Büchern erläutert und verarbeitet. Viele dort vorzufindende Feststellungen und Äußerungen finden sich in erstaunlicher Weise auch im Nachhinein in den aktuellen Medien und in diesbezüglich aktueller Literatur bestätigt. Und nach wie vor die Verantwortlichen ihr Verhalten nicht rechtfertigen und begründen können. Wer einen vermeidbaren Millionenschaden anrichtet oder dem mit Amtspflichtverletzungen nicht entgegenwirkt, sein Verhalten zudem versucht im Verborgenen zu halten, hat in seiner Funktion jede Legitimation verloren. Dies gilt in gewisser Weise auch für Mitwisser und Nutznießer, die sich von diesbezüglichem Fehlverhalten nicht distanzieren.

Aussichten auf Veränderungen in unserer politischen, rechtlichen, marktwirtschaftlichen und sozialen Landschaft sind nicht erkennbar. Inhaltliche Ziele sind wichtig. Solange sie an konkreten Maßnahmen für die Zielgruppe, die als Volk zu verstehenden Bürgerinnen und Bürger – soweit sie denn ernst genommen werden –, nicht verständlich, überzeugend und verbindlich vorgetragen werden, verpuffen sie im öffentlichen politischen Getöse. Die Ruhe ist keine Bürgerpflicht – sie rechtfertigt dennoch keine Ignoranz noch Gleichgültigkeit noch ein Unterlassen von dringendem Handlungsbedarf.

Werbung/Werbeanzeigen

## Bücher des Unternehmensberaters und Buchautors Karl Gerhard Schüring

Der Emsbürener Unternehmensberater und Autor legt sein zweites Buch vor. Ein Aufklärungsbuch, das die Auswirkungen der sozialen und politischen Mängel und Defizite als Ergebnis elitären Verhaltens der etablierten Parteien auch für den Normalbürger verdeutlichen soll. Die wahren Bedürfnisse der Menschen werden offensichtlich nicht erkannt. Auswirkungen auch zweifelhafter Rechtsnormen, die jeden Bürger im Alltag treffen können, werden beispielhaft eingehend erläutert. Dazu werden auch eigene Erfahrungen des Autors preisgegeben.

Das Buch ist in Kürze in jeder guten Buchhandlung erhältlich, bei Amazon und über den Existenzschutzverlag.de

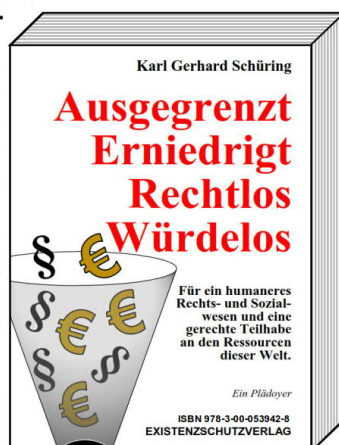
### Buchneuerscheinung



**Ein Autor, der sich seine  
Meinung nicht verbieten lässt.**

Der Emsbürener Unternehmensberater und Autor behandelt in dem Buch Gesetzeslücken, die es Banken rechtsmissbräuchlich ermöglichen, Kunden in eine wirtschaftliche Existenzvernichtung zu drängen. Mit allen auch sozialen Folgen bis hin zu einer suizidalen Gefährdung. Er fordert Änderungen in der Gesetzgebung und plädiert für ein humaneres Verhalten in der Sozialsphäre der Gesellschaft.

Das Buch ist in jeder guten Buchhandlung erhältlich, bei Amazon und über den Existenzschutzverlag.de  
384 Seiten, 19,99 €



## KMU-PARTNER UNTERNEHMENSBERATUNG

Wir begleiten kleine und mittelständische Unternehmen in qualifizierten kaufmännischen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben:

- Konzeptionelle Unternehmensplanung
- Unternehmens-, Fertigungs- und Auftragscontrolling
- Monats- und Quartalsabschlüsse
- Begleitung zu Bankgesprächen
- Kostenrechnung und Kalkulation
- Auftrags- und Fertigungsorganisation
- Projektmanagement
- Vorbereitung des Jahresabschlusses
- Unterstützung Ihres Anwalts bei Rechtsstreitigkeiten
- siehe [www.kmu-partner.de](http://www.kmu-partner.de)

KMU Unternehmensberatung GmbH  
Lange Straße 17  
48488 Emsbüren  
[www.kmu-partner.de](http://www.kmu-partner.de)



**EXISTENZSCHUTZVERLAG**

Wahrheit – Wissen – Würde  
Lange Straße 17 – 48488 Emsbüren